

H. Neuroth, A. Oßwald, R. Scheffel, S. Strathmann, K. Huth (Hrsg.)

nestor Handbuch

Eine kleine Enzyklopädie
der digitalen Langzeitarchivierung

Version 2.3

Kapitel 2.1

Einführung

nestor Handbuch: Eine kleine Enzyklopädie der digitalen Langzeitarchivierung
hg. v. H. Neuroth, A. Oßwald, R. Scheffel, S. Strathmann, K. Huth
im Rahmen des Projektes: nestor – Kompetenznetzwerk Langzeitarchivierung und
Langzeitverfügbarkeit digitaler Ressourcen für Deutschland
nestor – Network of Expertise in Long-Term Storage of Digital Resources
<http://www.langzeitarchivierung.de/>

Kontakt: editors@langzeitarchivierung.de
c/o Niedersächsische Staats- und Universitätsbibliothek Göttingen,
Dr. Heike Neuroth, Forschung und Entwicklung, Papendiek 14, 37073 Göttingen

Bibliografische Information der Deutschen Nationalbibliothek
Die Deutsche Nationalbibliothek verzeichnet diese Publikation in der Deutschen
Nationalbibliografie; detaillierte bibliografische Daten sind im Internet unter
<http://www.d-nb.de/> abrufbar.

Neben der Online Version 2.3 ist eine Printversion 2.0 beim Verlag Werner Hülsbusch,
Boizenburg erschienen.

Die digitale Version 2.3 steht unter folgender Creative-Commons-Lizenz:
„Namensnennung-Keine kommerzielle Nutzung-Weitergabe unter gleichen Bedingungen 3.0
Deutschland“
<http://creativecommons.org/licenses/by-nc-sa/3.0/de/>



Markenerklärung: Die in diesem Werk wiedergegebenen Gebrauchsnamen, Handelsnamen,
Warenzeichen usw. können auch ohne besondere Kennzeichnung geschützte Marken sein und
als solche den gesetzlichen Bestimmungen unterliegen.

URL für Kapitel 2.1 „Einführung“ (Version 2.3): [urn:nbn:de:0008-2010061717](http://nbn-resolving.de/urn/resolver.pl?urn:nbn:de:0008-2010061717)
<http://nbn-resolving.de/urn/resolver.pl?urn:nbn:de:0008-2010061717>



*Gewidmet der Erinnerung an Hans Liegmann (†), der als Mitinitiator und früherer
Herausgeber des Handbuchs ganz wesentlich an dessen Entstehung beteiligt war.*

2 State of the Art

2.1 Einführung

Regine Scheffel

„State of the Art“ - unbescheiden und stolz klingt dieser Titel. Und in der Tat haben gerade Bibliotheken, aber auch Archive und Museen wichtige Voraussetzungen geschaffen und Ergebnisse erzielt im Kampf gegen ein drohendes „Dark Age“ des Verlusts digitalen Kulturguts. Dennoch bleibt – vor allem bei den Museen – noch viel Entwicklungsbedarf. Dass das Potential dazu vorhanden ist, zeigen die folgenden Aufsätze im Überblick.

Besonders wichtig ist dieses Resümee des Erreichten aus dem Blickwinkel von nestor zu dem Zeitpunkt, zu dem das Kompetenzzentrum Langzeitarchivierung vom Projekt in den Status dauerhafter Regelaufgaben bei den Partnern wechselt.